

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

21. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. Mai 1846.

## Inhalt.

Garnison-Einquartierung. — Predigtanzeige. — 45 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Garnison-Einquartierung

erhalten pro Monat Juni, Juli und August c. in Naturalquartier diejenigen Häuser in dem Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 1 bis 281, welche der Ausmiethungskasse nicht beigetreten sind, dahingegen werden die Zuschüsse für das Ausmiethen pro Monat Juni c., mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im patriotischen Wochenblatte vom 12. Mai c., von denjenigen Häusern in dem Marienviertel von Nr. 1 bis inclus. 211 eingezogen, welche zur Ausmiethungskasse beisteuern.

Da die bisher in Berechnung gestandenen 8 Touren mit dem Schlusse dieses Monats vollständig abgeschlossen werden, so fängt mit dem ersten Juni c. die erste Tour wieder an, bei welcher sämmtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile als voll berechnet werden.

Halle, den 28. Mai 1846.

Die Servis-Deputation.



2. Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage  
(31. Mai und 1. Juni) predigen:

**Zu H. V. Frauen:** Den 31. Mai um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Den 1. Juni um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Allgem. Beichte, Sonnabend den 30. Mai um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Den 31. Mai um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Den 1. Juni um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Kobra.

**Zu St. Moriz:** Den 31. Mai um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superintendent. Böhme. Den 1. Juni um 9 Uhr Hr. Superintendent. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Allg. Beichte, Sonnabend den 30. Mai um 2 Uhr, Derselbe.

**In der Domkirche:** Den 31. Mai um 10 Uhr Hr. Superintendent. Dr. Rienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Den 1. Juni um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

**Kathol. Kirche:** Den 31. Mai und 1. Juni um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Den 31. Mai um 9 Uhr Hr. Sup. Böhme. Den 1. Juni um 11 Uhr Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Den 31. Mai um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion, Derselbe. Den 1. Juni um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

**Zu Glaucha:** Den 31. Mai um 9 Uhr Hr. Candid. Teller. Den 1. Juni um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. V. Dryander.

**Bekanntmachungen.****Gefundene Sachen.**

Ein Paar Handschuhe in einer Droschke liegen geblieben. Halle, den 25. Mai 1846.

Der Magistrat.

Gegen billige Vergütung besorgen wir wieder die Einzahlungen auf Halle-Thüringer Eisenbahn-Actien-Quittungsbogen bis 14. Juni.

Halle, den 26. Mai 1846.

A. W. Barnitson & Sohn.

S. S. Lehmann.

Im Hofe des Königl. Land- und Stadtgerichts soll Sonnabend den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr altes Holz, dergl. Abgänge, Thüren und Fenster dem Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 26. Mai 1846.

Der Bauinspector Schulze.

Die diesjährige Obstnutzung an Kirschen, Birnen und Aepfel von der Pflanzung an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm soll

Sonnabend den 6. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zum grünen Hof bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die diesjährige Kirschenerndte auf den Bäumen der Plantage an der Chaussee von Halle nach Ammendorf soll

Mittwoch den 3. Juni d. J.

Nachmittag 3 Uhr

in der Behausung der Frau Posthalter Sachse, große Brauhausgasse Nr. 348, meistbietend gegen sogleich auf der Stelle zu leistenden baaren Zahlung verpachtet werden.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Die Kirschen, Aprikosen, Stachel-, Johannis-, Erd- und Himbeeren sollen in Ludwig et cetera verkauft werden.

Wittve Meyer.

## V e r s p ä t e t.

Mit tief ergriffenen Herzen erfüllen wir die traurige Pflicht, das am 20. d. M. an einem Nervenschlage im 63. Jahre erfolgte Ableben meines geliebten Gatten und Vaters, des Seilermeisters Johann Friedrich Schmiljun, allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Zugleich aber auch fühlen wir uns gedrungen, Sr. Hochwohlgeboren, dem Herrn Major von Reiß, und Sr. Hochwohlgeboren, dem Freiherrn Herrn Major von Bönigl, Herrn Hauptmann von Grumbkow sowie den verehrl. Mannschaften der 5. Landwehr, Compagnie und Füsiliers, für ihre dem theuren Entschlafenen bei der Beerdigung am 22. d. M. noch zuletzt erwiesenen so wahrhaft schönen, herzerhebenden und kameradschaftlichen Ehrenbezeugungen unsern wärmsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Halle, den 27. Mai 1846.

Die hinterlassene Wittwe Maria Schmiljun  
und deren 10 Kinder.

## H a u s v e r k a u f.

Im Auftrage des Eigenthümers habe ich zum meistbietenden Verkauf des ganz neu erbauten hier in der Wallstraße sub Nr. 1089 belegenen Hauses Licitationstermin auf

den 3. Juni e. Nachmittags 2 Uhr  
in dem genannten Hause anberaumt, zu welchem Kauf-  
lustige eingeladen werden.

Kleist, Commissionair.  
Große Klausstraße Nr. 896.

Die Listen 4. Klasse 93. Lotterie sind angekommen und können bei mir eingesehen, so wie die Gewinne in Empfang genommen werden; auch sind ganze, halbe und Viertellose zur 1. Klasse 94. Lotterie zu haben beim  
Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann  
in Halle a./S.

**Geschäfts = Eröffnung.**

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter meiner Firma hier, große Ulrichstraße Nr. 70, ein weißes Waaren =, Tüll =, Spitzen = und Stickerie = Geschäft

eröffnet habe, und empfehle dasselbe zur gütigen Beachtung; strengste Reellität und die billigste Bedienung wird stets das Ziel meines Wirkens sein.

Halle, den 26. Mai 1846.

**J. W. Sändler.**

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von hiesigen Maschinen = Nägeln ein vollständiges Lager in Commission übernommen habe und davon in allen Nummern im Ganzen so wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen verkaufe. Auch nehme ich Bestellungen an auf alle Arten Nägel, als: hart, nicht zum Vernieten, oder weich, gut zum Vernieten, breit = oder schmalköpfig, gegläht oder ungegläht &c., und werden sämtliche Nummern in Eisen, Kupfer und Zink auf Verlangen sofort geliefert.

Halle, den 28. Mai 1846.

**Ferdinand Stahl Schmidt.**

Zu der Freitag den 29. d. M. angelegten Auction ist ein männlicher Nachlaß gekommen, bestehend in Wäsche, Tische, Stühle, Bettstellen und mehrere Dugend neue Scheeren, wie auch männliche Kleidungsstücke, und werden noch Sachen hierzu angenommen.

**G. Wächter.**

Ein Haus hier in der Mitte der Stadt belegen, welches jährlich circa 200 Thaler Mietzins einbringt, und bei welchem sich ein großer Hofraum mit Brunnenwasser, zwei gewölbte Keller und Stallung befindet und deshalb zu jedem Geschäft sich eignet, ist zu verkaufen und wird reellen Käufern nachgewiesen Bechershof Nr. 735.

400 Thaler werden auf erste und sehr gute Hypothek gesucht Bechershof Nr. 735.

Heute frischer Kalk.

**Stegmann.**

---

 Herren- und Knabenmützen

in neuester Façon und in jedem beliebigen Stoffe, so wie Glacé-Handschuh, Gummiträger, feine Herrenwäsche, Polka-Handschuhe für Damen und kleinere für Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Pörsch in der Bräderstraße.

---

## Die neuesten Herren-Schawls

von Atlas und Halbseide, couleurt und schwarz, so wie etwas ganz Neues von Flügel- und Schlips-Binden, Cravatten aller Art, Einlegebinden, Geldbörsen; auch sind mir eine Parthie Mädchen- und Knaben-Stroh Hüte zu auffallend billigem Preise übergeben worden.

Karl Pörsch

in der Bräderstraße, den Neunhäusern gegenüber.

---

Ein ehrliches, fleißiges, ordentliches Mädchen, die Älteste ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen hat, am liebsten nicht aus Halle, findet zum ersten Juli einen guten Dienst in der Bräderstraße Nr. 226<sup>a</sup> eine Treppe hoch.

---

Glacé-Handschuhe werden gewaschen und ächt gefärbt Moritzthor Nr. 2021. Frau Glaser.

---

In der großen Steinstraße Nr. 87 ist vom 1. Juli c. ab ein Keller zu vermieten. Näheres darüber erfährt man auf dem Steinwege Nr. 1699.

---

In der Herrenstraße Nr. 2098 ist ein neu eingerichtetes Logis von 1 großen Stube, 2 Kammern und Küche an ordentliche Leute zu vermieten und zum ersten Juli zu beziehen.

---

Zwei zugemachte große Buden stehen diesen Pfingstmarkt billig zu vermieten Bechershof Nr. 730.

---

Ein junger Mensch zur Gartenarbeit wird gesucht in der Taubengasse Nr. 1780.

---

Graue und schwarze Sommerschuhe zu 10 Sgr., so auch Serge de Berri-, Leder- und Kinderschuhe sind zu haben bei W. Wagner am Roland.

---

Zwei fette Truthähne sind zu verkaufen Barfüßerstraße Nr. 119.

---

## Zum wirklichen Ausverkauf.

Derfelbe besteht in Musselin de laine-Kleidern, die Robe von 17 Ellen 2 $\frac{1}{2}$  Zhr.,  $\frac{6}{4}$  breite Gingham's à Elle 3 Sgr., Sommer-Buckskins à Elle 5 Sgr., die modernsten Westenzeuge in Wolle und Piqué zu den niedrigsten Preisen bei **C. S. Silberberg,**  
der Glauchaischen Kirche gegenüber.


**Champagner**


von bekannter Güte, Prima-Qualität, à Flasche 27 $\frac{1}{2}$  Sgr., ist noch ein kleiner Vorrath bei **Ernsthal.**

Amerikanisches Weizenmehl von bester Qualität verkauft zum billigsten Preise **Wittve Scheibner,**  
große Steinstraße Nr. 130.

Mehrere feine Chocoladen, so wie Suppen-Chocolade à lb 5 Sgr., nebst sehr schönen Tafel-Pflaumen empfiehlt **Wittve Scheibner.**

Wasch-, Tafel- und Pferdeshwämme empfiehlt **Wittve Scheibner.**

Fetten ger. Rheinlachs, neuen Hamb. Casuar, Göttinger Cervelatwurst, ger. Rindszungen, Rhein-Neunaugen, Limburger Käse, Baiersche Sahnenkäse, frisches Selterswasser, Meßsin. Apfelsinen und grüne Orangen empfiehlt **C. S. Riesel.**

Frische Bratheringe,  
à Stück 10 Pf., empfiehlt **Volge.**

Amerikanisches Weizenmehl à Meße 5 Sgr., zweite Sorte 2 Sgr. 6 Pf., feines Roggenmehl à Meße 3 Sgr. 6 Pf. ist immer vorrätzig auf der Bergschenke bei **Seeben.**  
**Brömmel.**

Guter Sauerkohl ist noch zu haben alter Markt bei **Sohndorf.**

Zwei  $\frac{3}{4}$ jährige Schweine sind zu verkaufen auf dem Petersberge Nr. 1428.

Ein Tuchüberrock ist zu verkaufen Kuhgasse Nr. 452.

Die heute Abend gegen 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, Friederike geb. Werner, von einem gesunden Töchterchen beehre ich mich allen lieben Verwandten und Freunden, in Stelle jeder besondern Meldung, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Berlin, den 24. Mai 1846.

Rühling, Landgerichts-Secretair.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem kräftigen Mädchen zeigt allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst an  
der Justizcommissar Gödecke.  
Halle, den 27. Mai 1846.

B a d e = A n z e i g e.

Das Keilsche Bad ist wieder aufs bequemste eingerichtet und bittet um zahlreichen Besuch

C. G. Kyritz.

Da ich meine Badehäuser und Schwimmanstalt für dieses Jahr aufs bequemste eingerichtet habe, so bemerke ich zugleich, daß ich auch Schwimmunterricht ertheile.

Rnöchel senior.

Glauch am zweiten Saalberg Nr. 1908.

Die schwarze Atlasweste, welche zwischen dem Leipziger Thor und Wilkens Garten gefunden ist, bittet man gegen eine Belohnung in Nr. 361 große Brauhausgasse eine Treppe hoch abzugeben, um Umstände zu vermeiden.

Ein Stud. philol. wünscht Unterricht im Französischen und Englischen zu ertheilen. Das Weitere sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein brauchbares Mädchen findet zu Johannis einen Dienst beim  
Diaconus Bräcker  
an der Moritzkirche Nr. 603.

Ein treues, ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet Dienst Klausstraße Nr. 917.

Morgen, Freitag, Militair = Concert in den Pulverweiden.